

**Keine Lust auf Schlange stehen?
Tickets jetzt online kaufen!**

Die Trommel

Liebe Peter und Paulas,

mit unserem traditionellen Ehrungsabend am Donnerstag, den 29. Juni, beginnt der Countdown für das Peter-und-Paul-Fest 2023. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Freitag um 18 Uhr auf dem Kirchplatz treffen wir uns zur offiziellen Festeröffnung auf dem Marktplatz und tauchen dann einmal mehr in die Vergangenheit ein. Wer sich schon jetzt einen Überblick über das Gesamtprogramm verschaffen möchte: es ist ab sofort in der Tourist-Info erhältlich. Und es kann sich sehen lassen und zeigt eindrucksvoll, was wir gemeinsam in den letzten 12 Monaten ausgetüftelt haben, auf dass niemandem langweilig werde an den vier Festtagen!

Freuen wir uns auf ein möglichst unbeschwertes Peter-und-Paul-Fest mit vielen Begegnungen.

*Herzlich grüßt
Ihr und euer Thomas Lindemann*

Und er tut dies in aller Kürze, wegen einer wichtigen Eilmeldung:

Mord am Marktbrunnen



(Stefan Oehler) Ein heftiger Streit zwischen zwei jungen Männern eskalierte am Freitag mitten auf dem Marktplatz und führte zu einer Messerstecherei. Ein Mann aus Südbaden erlag noch am Tatort seinen Verletzungen. Obwohl der Marktplatz stark belebt war, gelang es dem Täter zu flüchten. Der Mann konnte jedoch identifiziert werden, es handelt sich um einem gewissen Herrn Einhart. Er suchte im Haus direkt neben dem Rathaus Zuflucht. Es dauerte allerdings eine ganze Zeit bis sich die Polizei Zutritt verschaffen konnte. Der Täter flüchtete zwischenzeitlich über die Rückseite des Hauses die Pforzheimer Straße entlang Richtung Süden. Nach dem Täter wird gefahndet, zweckdienliche Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.

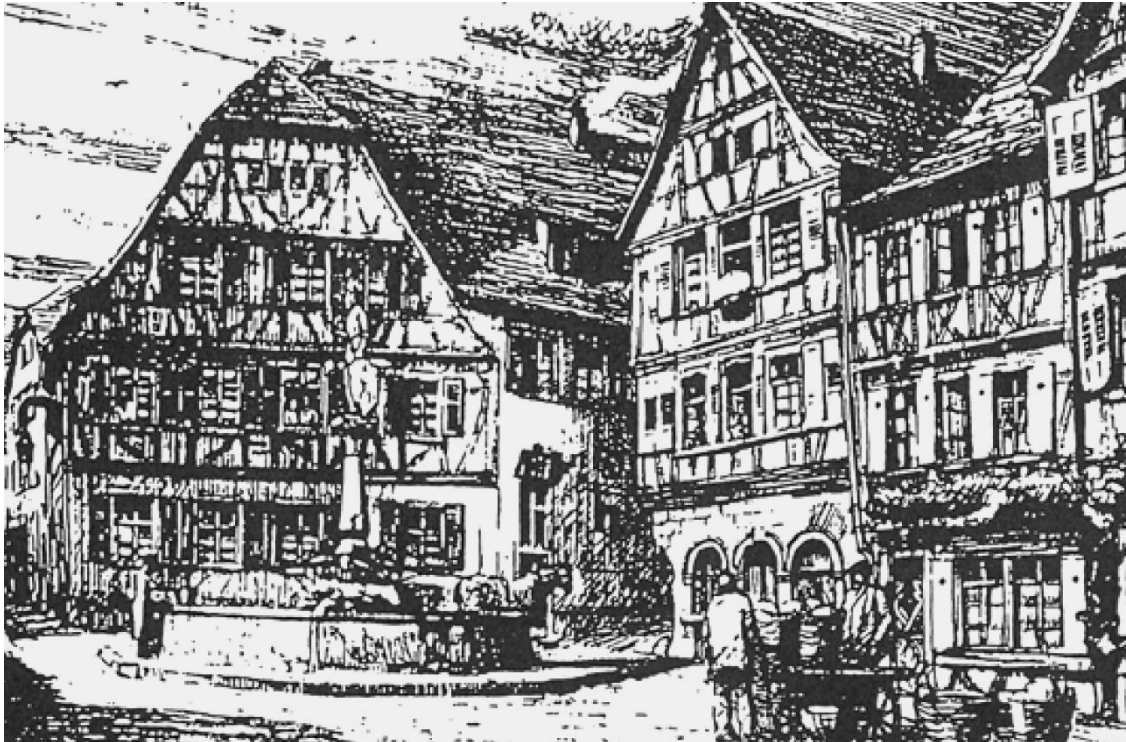


Bild aus Sparkassen-Peter-und-Paul-Ausstellung 1993: 500 Jahre Marktrecht

All diese Angaben sind in der Schwarzerdt Chronik zu finden, allerdings handelte es sich dabei um Freitag den 21. Juni 1504 und der Täter Carius Einhart kam aus Weingarten. Man muss dabei wissen, dass die Württemberger eine Woche vorher, noch bevor sie die Belagerung Brettens starteten, Weingarten überfallen und geplündert hatten, da 70 Weingartner zur Verteidigung nach Bretten abkommandiert waren. Diese armen Männer durften die Stadt aber nicht verlassen, um nach ihren Familien zu sehen. Kein Wunder, dass die Weingartner extrem gestresst und angespannt waren. Da reichte schon ein falsches Wort, um einen tödlichen Streit auszulösen.



Waffe dabei? – Du kommst da nicht rein! Waffenträger sind meldepflichtig!

(Annette Franck) Zu einem Mittelalterfest gehören als logische Ergänzung vieler Gewandungen auch Waffen. Jeder mittelalterliche, freie Mann war zumindest mit einem Dolch bewaffnet. **Aber:** Wer auf dem Peter-und-Paul-Fest dem Mittelalter entsprechende Waffen tragen möchte, **muss** Mitglied einer Gruppe oder eines Vereins innerhalb der Vereinigung-Alt-Brettheim e.V. bzw. Inhaber einer PuP-Karte sein, die die Person offiziell als Waffenträger ausweist. Schlagstöcke, Butterflymesser, Springmesser o.ä. sind keine mittelalterlichen Waffen und haben auf unserem Fest nichts verloren. Das Mitführen solcher nicht historischen oder nicht gemeldeten Waffen wird als **Straftat** betrachtet.

Bitte um Adress-Aktualisierungen Abgleich Vereinsdaten in der Datenbank

(Gerhard Franck) Für Einladungen und vieles andere mehr greifen wir auf unsere VAB-Datenbank zurück. Wenn die dort hinterlegten Adressen und Informationen nicht aktuell sind, können zum Beispiel Einladungen oder andere Meldungen nicht zugestellt werden und kommen an uns zurück. Mittlerweile passiert dies leider des Öfteren. Um dies zu verhindern, bitten wir erneut darum, dass der jeweilige **Gruppenverantwortliche die Vereinsdaten (Adressen, Waffenträger) abgleicht** und gegebenenfalls anpasst.

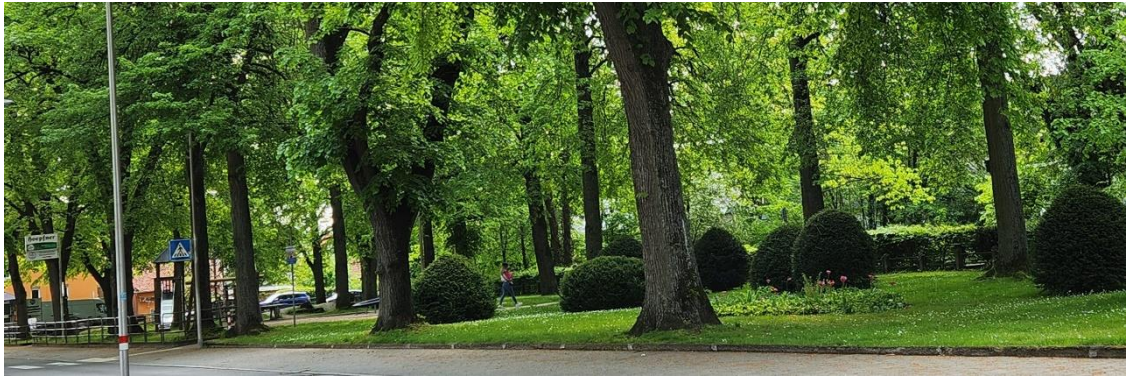


Neues Konzept: ein Höhenfeuerwerk am Festsamstag.

Hoch, höher, Höhenfeuerwerk Das Ende der Völkerwanderung

(fz) Was war das doch immer für ein Stress. Am Samstagabend seinen gemütlichen Platz im Festbereich zu verlassen, um diesen gegen einen Ort einzutauschen, von dem die Sicht auf das Feuerwerk vermeintlich besser schien. Ganze Heerscharen zogen durch die Stadt, auf der Suche nach einem möglichst freien Blick in Richtung Himmel über dem Stadtpark. Damit soll ab diesem Jahr Schluss sein! Durch das neue Konzept eines Höhenfeuerwerks wird das Himmelsspektakel nun fast im gesamten Festgelände zu sehen sein, so dass die sonst übliche „Völkerwanderung“ vom Marktplatz zur Sporgasse oder vom Kirchplatz zur Stadtbahnhaltestelle entbehrlich ist. Thomas Fischer, der das Feuerwerk seit Jahrzehnten in Bretten durchführt, hat hierfür noch mehr Effekte mit sehr großer Steighöhe besorgt. „Die Zuschauer werden viele neue Effekte sehen, die es bisher in Bretten so noch nicht gegeben hat“, verspricht der leidenschaftliche Feuerwerker.

Mindestens elf Minuten soll die farbenprächtige Himmelsmalerei andauern. Wann?
Samstag, 23.30 Uhr.



Neue Plätze braucht das Fest! Marktstände entlang der Georg-Wörner-Straße und auf der Withumanlage gegenüber des Simmelturms!

(Annette Franck) Noch sind die Plätze leer, aber das wird sich zum Fest 2023 ändern! Insgesamt 14 Stände sind auf dieser Fläche vorgesehen: vom Mittelalterbedarf über „Historisches“, Buchbinder, Mittelalterschmuck und mehr ..., einem Holzwarenstand, einer Kinderrüstkammer und einigen Verzehrständen wird hier an Peter-und-Paul 2023 so einiges geboten! Es gibt Met, eine Mokka-Bar, einen Stand für Vegetarisches, eine Bräterei und wer eine Erfrischung braucht, bekommt auch hier ein leckeres Eis! Ein Bummel lohnt sich also für Groß und Klein! Und unsere Gäste in der Simmelturm-Arena müssen nicht mehr weit laufen, um sich zwischen den Darstellungen in der Arena einen kulinarischen Genuss zu gönnen!



Das Organisationsteam der Ausstellung unter der Leitung von Anita Burkhardt (3.v.r.). Beate Simmel, Daniela Kerres, Ursula Kößler, Alexander Kerres (von links). Teresa und Holger Müller (rechts).

30 Jahre Kinderfest Ausstellung in der Sparkasse

(fz) „Kinder sind die Zukunft des Festes!“ Getreu diesem Leitspruch verfolgen die Verantwortlichen des Peter-und-Paul-Festes seit Jahrzehnten den Ansatz, die Kinder möglichst früh in das Festgeschehen einzubinden, auch ihnen etwas zu bieten und so eine nachhaltige Freude am Fest zu entwickeln. 1992 bildete sich eine

Arbeitsgemeinschaft, um das bislang von der Interessengemeinschaft Kind organisierte Kinderfest neu auszurichten. Die Idee dahinter: einen Parcours durch den Festbereich zu gestalten, bei dem verschiedene Mittelalter-Gruppen Spiele anbieten. Die Kinder erhalten zu Beginn einen Übersichtsplan mit den Spielorten und absolvieren nach und nach alle Aufgaben. Nach Bestehen aller „Prüfungen“ werden die Knappen und Burgfräulein feierlich zum Ritter geschlagen. Zahlreiche Mittelalter-Gruppen erklärten sich zur Teilnahme bereit und gleich die erste Ausgabe 1993 wurde mit rund 700 teilnehmenden Kindern ein toller Erfolg. Das Kinderfest „vom Knappen zum Ritter“ war geboren. Heute – 30 Jahre später – erfreut sich der Kindernachmittag am Festmontag noch immer größter Beliebtheit.



Impression vom Kinderfest 2019.

Ganze Schulklassen sind beispielsweise schon aus Rastatt, Baden-Baden oder Eppingen angereist, Kindergartengruppen nutzten das Fest für einen Ausflug. Eine Attraktion, die – bei freiem Eintritt – ihresgleichen sucht. 2004 mussten sogar eilends noch weitere Laufzettel besorgt werden, die vorbereiteten 1.000 Exemplare reichten nicht aus, die Nachfrage zu bedienen. Trotz aller Erschöpfung nach drei anstrengenden Festtagen sind rund 40 Aktive aus unterschiedlichen Gruppen weiterhin mit Feuereifer dabei, um das Kinderfest jedes Jahr noch ein Stückchen besser zu machen. Die abwechslungsreichen Spiele mit mittelalterlichem Flair sind altersgerecht für zwei unterschiedliche Gruppen konzipiert. Während die Kleinen sich beim Federnblasen, Eierlaufen oder Fische angeln vergnügen, können sich die Größeren beim Saustechen, Armbrustschießen oder dem Nagelspiel beweisen. Der Höhepunkt des Nachmittags ist dann der Ritterschlag. Dabei haben sich die Organisatoren an die Gepflogenheiten der historischen Ritterschläge und die Brettener Stadtgeschichte angelehnt. „Echte“ Ritter in glänzenden Rüstungen, die namentlich in der Chronik der Belagerung erwähnt sind, führen den Ritterschlag aus und sprechen die Formel aus jener Zeit. „Im Namen Gottes, des Heiligen Michaels und des Heiligen Georgs schlage ich dich zum Ritter“ und berühren mit dem Schwert die Schulter der Knappen und Maiden. Die Urkunde wird ausgehändigt und der Ritterorden umgehängt. Mit Fanfarenklängen oder Trommeldonner werden die frisch gekürten Ritter zum Rittertrunk geleitet.

Inzwischen bringen viele Eltern ihre Kinder just zu der Veranstaltung, bei der sie einst selbst „vom Knappen zum Ritter“ wurden.

Die diesjährige Peter-und-Paul-Ausstellung in der Sparkasse zeigt die Geschichte von 30 Jahren Kinderfest. Sie ist dem verstorbenen Urheber des Festes, Berthold Boch, gewidmet. Die Ausstellung ist ab 23. Juni für vier Wochen zu den Öffnungszeiten der Sparkasse am Engelsberg zu sehen.

Lederplaketten für Sammler

(Stefan Oehler) Der Vorverkauf der Peter-und-Paul Eintrittskarten läuft, die Tickets können bequem und ohne Anstehen als digitales pdf oder alternativ auch wieder als Lederanhänger gekauft werden. Die Verkaufszahlen zeigen eindeutig, dass der Lederanhänger in historischer Wappenform, dieses Jahr mit Rauten, Trommel, Jahreszahl und Barcode eine beliebte Sammler-Tradition fortsetzt. Jedes Jahr steht mit seinem einzigartigen Symbol für ein ganz besonderes Peter-und-Paul-Fest. Der Lederanhänger ist äußerst gefragt, auch wenn er für das gesamte Fest 2 € teurer ist als die Papier- oder Handy-Variante. Die Sammlerstücke gibt es exklusiv bei der Tourist-Info auf dem Marktplatz Bretten.



Die Brettener Stadtbefestigung um 1504 im neuen Bronzemodell

(Matthias Goll) Die Altstadtrettung Bretten hat vor Kurzem das neue Bronzemodell an der Ostseite des Alten Rathauses der Öffentlichkeit übergeben. Das 107 x 57 cm große Modell zeigt die heutige Bebauung der Stadt. Zusätzlich ist der rekonstruierte Verlauf der Stadtmauer samt ihren ehemaligen Toren abgebildet. Diese Stadtbefestigungen spielten eine wichtige Rolle in den Ereignissen während der Belagerung im Jahr 1504. Sie sind entsprechend mehrfach in der Chronik Georg Schwarzerdts erwähnt. Für Peter-und-Paul-Fest-Begeisterte kann ein Blick auf das Modell die Geschehnisse im Jahr 1504 somit besser greifbar machen. Ein Blick darauf – vielleicht zusammen mit Freunden, Bekannten und auswärtigen Besuchern – kann sich also lohnen. Während des Festtreibens kann es allerdings sein, dass die davor aufgebaute Bühne den Zugang erschwert, das lässt sich jetzt noch nicht genau absehen.



Neue Sperrzeiten beachten

Während des Peter-und-Paul-Festes sind nach der aktuellen Polizeiverordnung folgende **Sperrzeiten für „Gaststätten“ (= Verkauf von Speisen und Getränken)** zu beachten:

Samstag, 01.07.2023: 03.00 – 06:00 Uhr

Sonntag, 02.07.2023: 03.00 – 06:00 Uhr

Montag, 03.07.2023: 04.00 – 06:00 Uhr

Sperrzeit Ausschank brandweinhaltige Getränke:

Samstag, 01.07.2023: 02.00 – 06:00 Uhr

Sonntag, 02.07.2023: 02.00 – 06:00 Uhr

Die Regelung gilt nicht für Außenbewirtschaftungen von Gaststätten außerhalb des Festbereichs. Für sie beginnt die Sperrzeit bereits um 23.00 Uhr!

Öffnungszeiten der Festzentrale (Vogtey am Kirchplatz)

Offizielle Öffnungszeiten des Geschäftszimmers in der Vogtey während des Peter-und-Paul-Festes:

Donnerstag, 29.6., 15:00 – 19:00 Uhr

Freitag, 30.6., 10:00 – 24:00 Uhr

Samstag, 1.7., 15:00 – 24:00 Uhr

Sonntag, 2.7., 13:00 – 22:00 Uhr

Montag, 3.7., geschlossen

Telefonnummer: 07252 1415

Öffnungszeiten der Tourist-Info (Am Marktplatz)

Donnerstag, 29.6., 9:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 30.6., 9:00 – 13:00 Uhr, 17:00 – 20:00 Uhr,

Samstag, 1.7., 11:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 2.7., 11:00 – 14:00 Uhr, 15:30 – 18:00 Uhr

Montag, 3.7., geschlossen

Telefonnummer: 07252 583710

Save the Date

Jetzt schon vormerken

Freitag, 19. November 19:30 Uhr, Vogtey: „Das Ende der ritterlichen Welt – Bilder vom Burgunderreich bis zu Kaiser Maximilian, dem „Letzten Ritter“. Ein ziemlich bildreicher Vortrag von Kunsthistoriker Bernd Neuhaus, Berlin.



Fotos: Thomas Rebel, privat, Michael Fritz

VAB Marketing: Jürgen Bischoff, Volker Duscha, Annette Franck,
Gerhard Franck, Michael Fritz (fz), Claudia Gordt, Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner,
Thomas Lindemann, Stefan Oehler, Thomas Rebel
E-Mail: vab_marketing@alt-brettheim.de



PETER-UND-PAUL-FEST

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Postfach 1628, 75006 Bretten
www.alt-brettheim.de



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Peter-und-Paul-Fest
Bretten